

Was gibt es für Lebensläufe?

Es gibt unendlich viele verschiedene Berufe in unserer Arbeitswelt. Es ist daher kaum verwunderlich, dass es auch verschiedenste Lebensläufe gibt. Wir haben hier auf Basis eines Artikels bei Karrierebibel.de eine (unverbindliche und nicht vollständige) kurze Übersicht zusammengestellt.

Je nach beruflicher Situation, Bewerbungsziel und formalen Anforderungen kommen unterschiedliche Lebenslaufarten zum Einsatz. Die folgenden Formen und Besonderheiten basieren auf dem Artikel „Lebenslauf-Arten: Welche gibt es?“ von Karrierebibel.de (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

1. Tabellarischer Lebenslauf

Der tabellarische Lebenslauf ist die in Deutschland am häufigsten verwendete Form. Er stellt den beruflichen Werdegang übersichtlich und antichronologisch dar, also mit der aktuellsten Station zuerst. (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

2. Kurzlebenslauf

Der Kurzlebenslauf ist eine stark verdichtete Version des tabellarischen Lebenslaufs und umfasst in der Regel maximal eine Seite. Er wird häufig bei Jobmessen, von Headhuntern oder für erste Kontakte genutzt. (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

3. Ausführlicher Lebenslauf (Fließtext)

Der ausführliche oder ausformulierte Lebenslauf beschreibt den Werdegang chronologisch in ganzen Sätzen. Diese Form wird vor allem bei Behörden, im öffentlichen Dienst oder bei speziellen Anträgen verlangt. (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

4. Funktionaler Lebenslauf

Beim funktionalen Lebenslauf stehen Kompetenzen, Aufgabenbereiche und Qualifikationen im Vordergrund, nicht die zeitliche Abfolge. Diese Form kann genutzt werden, um besondere Schwerpunkte hervorzuheben. (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

5. Handschriftlicher Lebenslauf

Der handschriftliche Lebenslauf wird vollständig von Hand geschrieben. Er wird heute nur noch selten gefordert, kann aber bei bestimmten Behörden, Stiftungen oder traditionellen Institutionen verlangt werden. (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

6. Europass Lebenslauf

Der Europass-Lebenslauf ist ein standardisiertes Format der Europäischen Union. Er dient dazu, Qualifikationen und Kompetenzen international vergleichbar darzustellen und wird vor allem für Bewerbungen im europäischen Ausland genutzt. (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

7. Moderner Lebenslauf / ATS-Lebenslauf

Der moderne Lebenslauf ist eine Weiterentwicklung des tabellarischen Lebenslaufs mit klarem, reduziertem Design. Er ist besonders für digitale Bewerbungen geeignet und berücksichtigt die Anforderungen von Bewerbermanagementsystemen (ATS). (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

8. Patchwork-Lebenslauf

Der Patchwork-Lebenslauf eignet sich für nicht-lineare Karrierewege, zum Beispiel bei häufigen Jobwechseln, Branchenwechseln oder beruflichen Umorientierungen. (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

9. Lebenslauf für Quereinsteiger

Diese Form richtet sich an Bewerbende, die einen Berufs- oder Branchenwechsel anstreben. Der Fokus liegt darauf, übertragbare Kompetenzen und relevante Erfahrungen sichtbar zu machen. (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

Hinweis zur Auswahl der passenden Lebenslaufart

Welche Lebenslaufart sinnvoll ist, hängt von der eigenen Laufbahn, der Zielposition und den formalen Vorgaben der Stellenanzeige ab. Karrierebibel.de empfiehlt, die Form des Lebenslaufs bewusst an Situation und Ziel anzupassen. (Quelle: <https://karrierebibel.de/lebenslauf-arten/>).

Ganz viele weitere Tipps findest du auf den Seiten von Karrierebibel.de

Weitere Informationen zu deinen Stärken, die sowohl deinen Frust als vor allem auch dein Belohnungssystem aktivieren findest du hier:

<https://dein.staerkeprofil.de/>

Oder unter www.staerkeprofil.de

LEBE DEINE STÄRKEN, SPÜRE DEN ERFOLG!